



Auf ein Wort *Hase*



Es ist Karsamstag, 02:17 Uhr. Eher mitten in der Nacht als früh am Morgen. Wir befinden uns in der neuen Bleibe des Zentralverbands Eier e.V., einem mit allen technischen Feinessen ausgestatteten Büro am Stadtrand von Bonn. Die Räume sind über die Osterfeiertage verwaist, nur die Alarmanlage tut ihren Dienst.

Das einzige Licht, das in den Eingangsbereich dringt, stammt vom trüben Schein einer entfernten Straßenlaterne. Dunkelheit. Stille. Doch da! Dort, wo sonst die Empfangsdame sitzt, raschelt es in regelmäßigen Abständen. Dazwischen immer wieder Geräusche wie von weichen Pfoten

auf Laminat. Man könnte sagen: hoppelnd. Die Minuten vergehen.

Draußen fährt ein Auto vor. Eine Autotür öffnet sich, Schritte kommen näher und entfernen sich wieder. Eine Autotür schlägt zu, das Auto braust davon.

Das Rascheln am Empfangstresen hat aufgehört. Etwas – oder jemand? – macht sich hoppelnd aus dem Staub. Stille. Dunkelheit.

PEEENNNGGGG! Die Eingangstür knallt auf, eine Rauchbombe fliegt herein, maskierte, schwer bewaffnete, mit Helmen und Schutzwesten bekleidete Männer stürmen in den Flur. „Gesichert!“, brüllt einer, die anderen stürmen weiter in Richtung Empfang. Licht flammt auf und gibt den Blick frei auf ein mitten auf dem Tresen platziertes Osternest. Und auf eine sechs Mann starke, irritiert und ratlos dreinblickende SEK-Truppe.

„Ich dachte, der Wachdienst hat einen schweren Einbruch gemeldet?!“, sagt der erste.

„Zumindest einen Einbruch“, meint der zweite.

„Ha-ha, mir sieht das eher nach Ei-Bruch aus“, meldet sich der dritte zu Wort, während er das Osternest inspiziert.

„Sehr witzig, Kollege. Und der Ei-oh-Tie-Sensor hat den Alarm ausgelöst, oder was?“, stichelt der vierte.

„Und wir sind dann das Sonder-Ei-Satz-Kommando?“

„Ich denke, wir können hier ei-npacken,“ meldet sich der fünfte zu Wort.

„Frohe Ostern alle mit-ei-nder!“, schickt der sechste hinterher.

Minuten später zeugt nur noch eine notdürftig mit Klebeband verschlossene Eingangstür von dem Vorfall. In weiter Ferne hoppelt ein Hase hakenschlagend davon.

Und wenn Sie sich fragen, wie der Osterhase überhaupt herein gekommen ist – ganz einfach, auf demselben Weg wie das Christkind zu Weihnachten. Ein frohes Osterfest und bis zum nächsten Mal!



Karin Hennig

Unternehmenskommunikation

+49 261 9285 0

[Frage an Karin Hennig](#)

GÖRLITZ-Newsletter!

Immer aktuell, stets kurzweilig:

News zu GÖRLITZ und der Branche schicken wir Ihnen gerne monatlich in Ihr E-Mail-Postfach
Hier Newsletter abonnieren.

Folgen Sie uns auf



Member of VIV/V